

Antrag

öffentlich

Datum

14.05.2009

Nummer

A0111/09

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herrn Ansorge

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

28.05.2009

Kurztitel

Modellversuch Straßenmarkierung gegen den Schilderwald

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Magdeburg bewirbt sich um eine Teilnahme bei der Durchführung des Modellversuchs des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung „Straßenmarkierung gegen den Schilderwald“.

Der Antrag soll im StBV und im KRB beraten werden.

Begründung:

Das Hauptziel des Modellprojekt des BMVBS ist die teilweise Ersetzung von Verkehrsschildern durch Straßenmarkierungen bei der Regelung von Halte- und Parkverboten.

Im Rahmen des bisher räumlich auf die Stadt Hamburg begrenzten Modellversuchs soll festgestellt werden, ob es sinnvoll ist, dass ähnlich wie in anderen europäischen Staaten auch Halte- und Parkverbote, die in Deutschland bisher vorwiegend durch Schilder zu regeln sind, alternativ durch entsprechende Markierungen geregelt werden können, wo dies gegenüber einer Schilderregelung Vorteile bietet.

Der Abbau des Schilderwaldes dient vornehmlich der Verkehrssicherheit und des Weiteren auch der Verbesserung des Erscheinungsbildes des Straßenraumes.

Verkehrsregelungen für den fließenden und ruhenden Verkehr allein durch Straßenmarkierungen sind nicht neu und haben sich bereits erfolgreich bewährt.

Durch die Regelungen im Rahmen des Modellversuchs lassen sich zahlreiche Schilderhäufungen und Schilderwiederholungen innerorts vermeiden, die nur den ruhenden Verkehr betreffen. Der Wegfall dieser Schilder verändert nicht zwangsläufig die bestehenden Regelungen, dient aber unmittelbar der Verkehrssicherheit, weil sich häufende Schilder eine zusätzliche ablenkende Wahrnehmung erfordern.

Carsten Klein
Stadtrat